

EuroHarz® EP 2

NIEDRIGVISKOSES EPOXIDHARZ



ZUM GRUNDIEREN UND VERSIEGELN

EuroHarz® EP 2 ist ein hochwertiges, lösemittelfreies, ungefülltes Epoxidharzsystem, bestehend aus Harz und Härter.

Anwendung

EuroHarz® EP 2 wird eingesetzt zur Herstellung von Grundierungen und Haftbrücken, Tiefenimprägnierungen und Versiegelungen, zur Anwendung auf Untergründen mit einer Restfeuchte von $\leq 4\%$. Zur Herstellung von Kunstharzestrichen im Innenbereich gemäß DIN EN 13813:2002

Produkteigenschaften

EuroHarz® EP 2

- ist niedrigviskos und besitzt eine außerordentlich hohe Haftfestigkeit
- ist als Versiegelung praktisch dampfdicht; darauf ist besonders bei restfeuchten Untergründen zu achten
- besitzt eine hervorragende Haftung auf Fliesen, auf metallischen Untergründen wie Aluminium, Stahl, Zink, Messing etc.
- ist im ausgehärteten Zustand weitestgehend beständig gegen Öle, Fette, Meer- und Abwässer und eine Vielzahl chemischer Medien, verdünnte Säuren und zahlreiche Laugen
- Im Einzelfall bitte Beständigkeitstabelle anfordern.
- ist Schadgas bremsend gegen CO₂ und schützt gegen Karbonatisierung

Verarbeitung

1. Vorbereitung

Untergründe müssen staubfrei, fest und trocken sowie gegen aufsteigende Feuchtigkeit gesichert sein. Die Reinigung erfolgt je nach Verschmutzungsgrad durch Sand- bzw. Kugelstrahlen oder Nadelpistole. Nach der Untergrundbehandlung muss die Abrissfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Restfeuchte des Untergrundes darf bei zementgebundenen Untergründen nicht mehr als 4% und bei Anhydridestrichen nicht mehr als 1,0 % betragen.

2. Mischen

Die Komponenten Harz und Härter werden im richtig abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Der Härter im oberen Teil des Gebindes ist restlos in das Harz im unteren Teil zu entleeren und mit einem elektrischen Rührwerk bei max. 300 U/min. zu einer homogenen, schlierenfreien Flüssigkeit zu mischen. Nach dem Mischen ist das Mischgut in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals aufzurühren.

Nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten!

Das fertige Harz/Härter-Gemisch ist etwa 30 Minuten bei Umgebungstemperatur von +20°C verarbeitbar. Die Aushärtezeit ist abhängig von den Baukörper- und Außentemperaturen. Die Flächen sind nach 16 Stunden (bei +20°C) begehbar; nach 7 Tagen chemisch und mechanisch belastbar. Verarbeitungstemperatur: zwischen +10°C und +30°C Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrigere Temperaturen verzögern sie.

3. Aufbringen

-als Grundierung bzw. Haftbrücke

EuroHarz® EP 2 Harz und Härter mischen wie beschrieben. Danach auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen. Die nachfolgende Beschichtung erfolgt, wenn die aufgetragene Grundierung mattfeucht und klebrig erscheint. Kann die Beschichtung nicht frisch auf frisch erfolgen, so ist die frische Grundierung mit Quarzsand 1 - 2 mm abzustreuen.

-als Versiegelung

EuroHarz® EP 2 Harz und Härter mischen wie beschrieben und in den vorbereiteten Untergrund mit Lammfellrolle oder Gummischieber gleichmäßig verteilen. Je nach Untergrundbeschaffenheit ist vorher eine Grundierung vorzunehmen. Soll die Oberfläche griffig sein, kann in die frische Fläche Quarzsand eingestreut werden.

-als Mörtel

EuroHarz® EP 2 kann nach Beimischung von trockenem Quarzsand bzw. Quarzkies als Mörtel mit hohen Festigkeiten verarbeitet werden. Fordern Sie bitte hierzu unsere Beratung an.

Konsistenz	Gewichtsteile Harz/Härter	Gewichtsteile Quarzsand
schnell fließend	1	1
fließend	1	2
langsam fließend	1	3
weich plastisch	1	4
plastisch	1	5
steif plastisch	1	6

Verbrauch

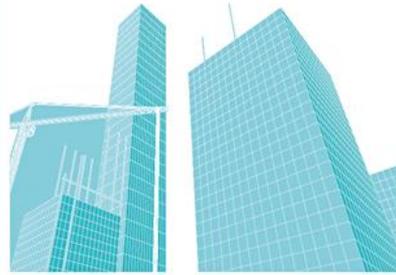
Als Grundierung/Haftbrücke 250-500 gr./m² **EuroHarz® EP 2** je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, Quarzsand 1,5-3,0kg/m²
Als Versiegelung 250-400gr./m²

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten, Herstellungsdatum siehe Etikettenaufdruck

Lieferform

12-kg-Kombi-Blechgebilde
6 x 1-kg Kombi-Dosen im Karton
(andere Gebindegrößen sind auf Anfrage lieferbar)



ZUM GRUNDIEREN UND VERSIEGELN

Technische Daten

Euroharz® EP 2	
Druckfestigkeit 1 und 7 Tage MV 1:3	≥ 70 N/mm ² ≥ 80 N/mm ²
Biegezugfestigkeit 1 und 7 Tage MV 1:3	≥ 25 N/mm ² ≥ 35 N/mm ²
Dichte	1,10 gr./cm ³
Viskosität bei + 10°C	ca. 1000 – 1500 mpas
Viskosität bei + 20°C	ca. 500 – 700 mpas
Verarbeitungszeit bei + 10°C bei + 20°C bei + 30°C	ca. 80 – 100 Minuten ca. 40 – 50 Minuten ca. 20 – 25 Minuten
Überarbeitbar bei + 10°C bei + 20°C bei + 30°C	nach 24 – 36 Stunden nach 12 – 16 Stunden nach 6 – 8 Stunden
Volle mechanische Belastbarkeit bei + 10°C bei + 20°C bei + 30°C	10 Tage 7 Tage 3 Tage
Haftzugfestigkeit	≥ Betonbruch
Shore-Härte	≥ D 70
Festkörpergehalt	100 %
Mindestverarbeitungs-temperatur am Boden	+ 10°C bis + 30°C
Baustoffklasse	Klasse E _{II}

Weitere Produkte

EuroHarz® EP 1 – bei Restfeuchte bis 2 % am Untergrund

EuroHarz® EP 21 FM Epoxidharz Vergussmörtel

EuroHarz® Fertigmörtel EP 20 und EP 21

außerdem steht ein umfangreiches Lieferprogramm von hydraulisch abbindenden Mörteln zur Verfügung:

EuroGrout® Vergussmörtel und –betone

EuroCret® Reparaturmörtel

Hinweise

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10°C und 30 °C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3°C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

Gefahrgut- Hinweis

Harz: Klasse 9, Verpackungsgruppe III, ADR UN – Nr. 3082

Härter: Klasse 8, Verpackungsgruppe II, ADR UN – Nr. 2735

GISCODE: RE 30

Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter: BG - Regel BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie).

Entsorgung

Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.



EuroHarz® EP 2 trägt das CE-Kennzeichen nach DIN EN 13813:2002

Die in diesem technischen Datenblatt angegebenen produktspezifischen technischen Daten beruhen auf Laborwerten. Ermittelt wurden diese bei einer Anwendungstemperatur von +20 °C. Bitte beachten Sie, dass die Werte im Anwendungsfall variieren können. Angegebene Farben entsprechen einem optischen Mustereindruck, Farbtönschwankungen sind nicht auszuschließen. Wir empfehlen, für den Einzelfall die Eignung der Produkte vor Anwendung zu prüfen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach den einschlägigen und zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Empfehlungen, Richtlinien, DIN/EN-Normen und deren ergänzenden Merkblätter vorzunehmen. Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden frühere Ausgaben ungültig.

10/20